

BEGINN: Dienstag, 24.3.2020, 15 Uhr
ENDE: Mittwoch, 25.3.2020, 15.30 Uhr

ANMELDUNG UND INFORMATION

DIE HEGGE – Christliches Bildungswerk
Niesen – Hegge 4, 34439 Willebadessen
Tel.: 05644/400 oder 700
Fax: 05644/8519
E-Mail: bildungswerk@die-hegge.de
www.die-hegge.de

Bitte richten Sie bis spätestens 1. März 2020 eine verbindliche Anmeldung oder etwaige Rückfragen an das Christliche Bildungswerk DIE HEGGE. Da wir eine maximale Anzahl von 20 Teilnehmenden zulassen, empfehlen wir eine möglichst zeitnahe Anmeldung.

Für unsere Vorbereitungen bitten wir in der Anmeldung um einen kurzen formlosen Vorab-Einblick in Ihren **Hintergrund** (Erfahrung in Bildungsarbeit, Bezug zur GWÖ) und Ihr **Interesse** (Erwartungen, Wünsche) an der Fortbildung (ca. 50-100 Wörter).

Bitte teilen Sie uns Ihre Ankunftszeit und ggfs. *schwerwiegende Lebensmittelunverträglichkeiten* bis drei Werktage vor Anreise mit.

TAGUNGSBEITRAG: € 120,--

einschließlich Unterkunft und Verpflegung mit hochwertigen, z.T. regionalen Produkten. Für Auszubildende und Studierende € 80,--. Ermäßigung ist auf Anfrage möglich. Nicht in Anspruch genommene Teilleistungen können nicht erstattet werden (Pauschkalkulation).

ANREISE ZUR HEGGE

Für Autofahrer:

Von Paderborn: B 64 bis Abzweig Buke / Scherfede; weiter (Richtung Neuenheerse) über Willebadessen und Niesen zur Hegge (35 Min.). Von der Autobahn A 44, Ausfahrt Warburg, weiter B 252 in Richtung Brakel, vorbei an Peckelsheim über Niesen zur Hegge (20 Min.).

Bei Navigationssystemen ist „Niesen“ oder „Willebadessen, Hegge 4“ einzugeben.

Für Bahnreisende: Angemeldete Gäste werden nach Rücksprache vom Bahnhof Warburg/Westf. gegen eine Gebühr von € 15,-- abgeholt.



Die HEGGE
Christliches Bildungswerk

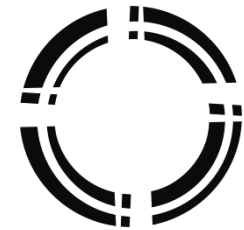
DIE HEGGE ist eine vom Land NRW anerkannte Einrichtung der Weiterbildung. Sie wurde im Herbst 1945 von Theoderich Kampmann und dem Gründerkreis der Hegge-Gemeinschaft ins Leben gerufen.

Auf verschiedenen Wegen einer christlichen Bildungsarbeit versucht die Hegge, sowohl Wissen zu vermitteln als auch Begegnung und Erfahrungen. Vorträge, Gespräche und Gottesdienst wollen zur Glaubensvertiefung sowie Lebensbereicherung beitragen und zu Verantwortung in Beruf und Öffentlichkeit ermutigen.

Träger der Bildungsarbeit ist der Konvent der Hegge-Frauen, zusammen mit einem Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

GEMEINWOHL-ÖKONOMIE

Bildung für nachhaltige Entwicklung



Seminar für Lehrerinnen und Lehrer sowie für alle, die an der Vermittlung von Nachhaltigkeit interessiert sind

DIE HEGGE
Christliches Bildungswerk

24. bis 25. März 2020

- Sie sind in der politisch-ökonomischen Bildungsarbeit aktiv oder interessiert daran?
- Sie finden Bildung für nachhaltige Entwicklung wichtig?
- Sie wollen das nachhaltige Wirtschaftsmodell der Gemeinwohl-Ökonomie sowie bewährte Bildungskonzepte dazu kennenlernen?

Dann laden wir Sie vom **24. bis 25. März 2020** freundlich ein zu einer

Fortbildung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Gemeinwohl-Ökonomischen Bildungsarbeit

Sie erleben vielfältige Methoden zur Vermittlung der Themen rund um Gemeinwohl-Ökonomie und nachhaltiges Wirtschaften. Dazu gehören anregende Planspielformate, Rollenspiele sowie auch ein Puzzle mit unternehmerischen Good-Practice-Beispielen. Die Methoden werden gemeinsam ausprobiert sowie der praktische Einsatz reflektiert. Sie können die Konzepte und Materialien danach zur freien Verwendung in der eigenen Bildungs- und Jugendarbeit einsetzen.

Zur Teilnahme an dieser Tagung sind Sie uns herzlich willkommen!

TAGUNGSLEITUNG

Dipl.-Ing. agr. Dagmar Feldmann, Die Hegge

REFERENTEN

Christoph Harrach und Christian Einsiedel
Bildungsreferenten der Stiftung Gemeinwohl-Ökonomie NRW, Steinheim

ZIELGRUPPEN:

Die Fortbildung richtet sich vor allem an (zukünftige) Lehrkräfte an weiterführenden Schulen sowie an Bildungsreferentinnen und Bildungsreferenten, welche die GWÖ in ihre Bildungsarbeit zu nachhaltiger Entwicklung integrieren bzw. darin aktiv werden möchten.

HINTERGRUND-INFORMATIONEN

Bildung für Nachhaltige Entwicklung braucht Bildung für Nachhaltiges Wirtschaften

Für eine zukunftsfähige Lebens- und Wirtschaftsweise hat die internationale Staatengemeinschaft 17 Nachhaltige Entwicklungsziele (SDGs) formuliert.

Um diese zu erreichen, braucht es Globales Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE), denn junge Menschen spielen eine zentrale Rolle bei der Umsetzung.

Dabei ist auch die Auseinandersetzung mit nachhaltigem Wirtschaften gefragt. Es braucht nachhaltige Alternativen zu rein gewinnorientiertem Wirtschaften und zu dem Ausblenden sozialer und ökologischer Folgen.

Gemeinwohl-Ökonomie

Die Gemeinwohl-Ökonomie ist ein alternatives, ethisches und nachhaltiges Wirtschaftsmodell. Ziel des Wirtschaftens ist dabei das Gemeinwohl, das gute Leben für alle.

Wirtschaftliche Erfolgsmessung und Anreizmechanismen werden systematisch an einer nachhaltigen Entwicklung ausgerichtet. In der Praxis wird das Modell bereits von einigen Hundert Unternehmen angewendet, auch Schulen, Organisationen und erste Gemeinden sind dabei.

➔ Mehr Infos: ecogood.org

Anwendung in Schulfächern

Unter der Leitperspektive einer „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ können die Themen und Bildungsmodule in vielen Fächern integriert werden, z.B. in:

- **Sozialwissenschaften**
(Marktwirtschaftliche Ordnung, Ordnungspolitik, externe Effekte, nachhaltige Entwicklung, etc.)
- **Wirtschaft**
(Marktwirtschaft, Wirtschaftspolitik, Internalisierung externer Kosten, Zielgrößen, Wohlstand, Wachstum, Zielkonflikte, nachhaltige Entwicklung, etc.)
- **Geographie**
(Sicherung der Lebensgrundlagen, Abbau von Disparitäten, Fairer Handel, Entwicklungs-indikatoren, Klimaschutz, nachhaltige Wertschöpfungsketten, etc.)
- **Ethik** (Moral, Freiheit, gesellschaftliche Ordnung, Werte, etc.)
- Im Rahmen von Projekttagen

Website mit Bildungskonzepten:
bildung.ecogood.org